

## Den Mund voll ungesagter Dinge



Autor/in: Anne Freytag  
 Übersetzung:  
 Verlag: Heyne  
 Publiziert: 2017  
 ISBN: 978-3-453-27103-6  
 Seiten: 400  
 Schlagwörter: lesbische Identität | Liebe | Homosexualität |  
 Identitätssuche

### Rezension

Nachdem Tessa und Oskar in «Mein bester letzter Sommer» kein Happy End beschert war, können nun Sophie und Alex in Anne Freytags zweitem Roman «Den Mund voll ungesagter Dinge» schlussendlich ihr Glück geniessen. Doch ehe es soweit ist, muss besonders die 17-jährige Sophie eine Reihe von Hindernissen überwinden.

Sophie zieht mit ihrem Vater von Hamburg nach München zu dessen neuer Lebensgefährtin. Sophie ist alles andere als ein Mauerblümchen: Auf Partys hat sie zu oft mit den falschen Jungs geschlafen, glücklich hat sie das nicht gemacht. Sie fühlt sich in München allein. Ihr bester Freund ist nach Paris gezogen zu seiner notorisch eifersüchtigen Freundin. In der Schule ist Sophie «die Neue» und weckt Begehrlichkeiten bei ihren männlichen Mitschülern. Doch dann macht sie die Bekanntschaft von Alex, dem Nachbarbarmädchen. Und plötzlich sind die Gefühle da: Sophie verliebt sich so richtig – und hinterfragt ihre eigene Identität.

Anne Freytag ist eine einfühlsame Liebesgeschichte zweier Mädchen von grosser emotionaler Eindringlichkeit gelungen. Fragen von Akzeptanz und Offenheit werden ebenso verhandelt wie jene nach der Identität. Schnörkellos, mitunter schonungslos, und glaubhaft erzählt Freytag von der vorsichtigen Annäherung der beiden Mädchen, die ihre Liebe geheimhalten, bis ihre Beziehung mit einem grossen Knall öffentlich wird und vorerst ein Ende findet. Die Autorin sagt zu ihrem Roman: «Ich glaube, es ist wichtig, gerade jungen Menschen zu zeigen, [...] dass es okay ist, sich als Mädchen in ein Mädchen und als Junge in einen Jungen zu verlieben. Ich glaube, es ist wichtig, ihnen zu zeigen, dass es nicht um normal oder nicht normal geht, sondern um Respekt und Akzeptanz. Darum, dass nicht mit ihnen etwas nicht stimmt, sondern mit Gesellschaften, die ein Problem mit ihnen haben.» Dem ist nichts hinzuzufügen.

Sabine Planka  
 Buch&Maus 2/17, S. 36

---

Copyright © Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zürich, 2017

**Schweizerisches Institut für  
 Kinder- und Jugendmedien SIKJM**  
 Georgengasse 6  
 CH-8006 Zürich  
 Tel.: +41 43 268 39 00  
 Fax: +41 43 268 39 09  
 E-Mail: info@sikjm.ch

**Öffnungszeiten**  
 Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr